

Kolbi's Sprüche 2012

Dös 9. Mal mach ich jetzt scho mit, des is net gespuna,
un wahrscheinlich ho ich a die richtig Fra zum Heiraten gefuna.

3 Jahr bin ich mit dara Sabi zam,
un es ku jetzt gesei, das ma des letzt mal kermes miteinander ham.

In unern Dorf ham die Leut a guta Nachbarschaft,
wu jeder zam mit sein Nachbarn schafft.
Sogar der Philipp un der Ank,
da müssen se sich net mehr zank.
Drum sen se mitanener nach Hibu gefohrn,
weil in Hellberhausen die Bratter worn.
In Kloster an der Aa ham se dann Hänger dös 1. Mal verlurn,
ma sieht heit noch die Spurn.
Un das er bei der Wasserwirtschaft in Hibu dann Hänger dös 2. Mal verliert,
dös is noch nie en passiert.
Jetzt hat der Ank die Schnauzn vull un is hem un hat dan Traktor genumma,
un da sen die Bratter fürn Philipp gut hem gekumma.

Vivat

Mei Pat Joggel des is a großr Mu,
der am Besten des Faustball spielen ku.
Doch treibt er einen anern Sport,
da is sei Fingernagel fort.

Auf sein Bruder Reinhart seiner Geburtstagsfeier da wird natürlich Sport getrieben,

Der Chorleiter S.H. söcht: „Joggel, du brauchst heit net in die Singstun,
spiel du Tischtennis da hast genuch zu tun.“
Doch irgendwann da kama a Schmetterball,
der bringt dan Joggel fast zu Fall.
Er ballt die Faust und hat sich hingeschmissen,
un hat sich dabei dan klen Fingernagel abgerissen.
Er blut wie a Sau des sieht gar net gut aus,
doch zum Glück hatta ja des Nagelstudio gleich im Haus.

Vivat

Der Egon des is a Ingenieur,
un der Ron der a ma so was ähnlichs wör.
Drum ham sich die zwe a öpfelprass aufgebaut,
weil sich sonst ke anerer an der schweren Technik nu traut.

Wie die fertich wör, musst se ausprobier war,
da musst erst ma a haufn öpfel har.
Aus dara en Hälft machtn se Apfelsaft un aus dara anern Hälft machtn se Apfelkorn,
sonst wär doch aus danan Öpfel gar nix mehr worn.



Von dem Apfelkorn hat sie zuviel probiert,
wobei man da schnell das Gleichgewicht verliert.
Da langer Gass runter machten Sie Rollatorrenna,
als ob sie die Verkehrsregeln net kenna.

Vivat

Leider kann ich euch jetzt nix mehr berichten,
dum hör ich auf mit meinem Gedicht.
Seit alle noch mal lustig, vergnügt un heiter,
denn nächst woch geht der Alltag weiter.